

schaffen von neun Zeitgenossen Haydns, um zu zeigen, daß kein Komponist einem Schema zuzuordnen ist. Gerhard Winkler (Eisenstadt) untersuchte die Finalgestaltung von Haydns Es-dur Quartett op. 33,2 und erwies durch Heranziehung der Schlußsätze von *Sinfonie 46* und *45* die besondere experimentelle Bedeutung des „Treibhausklimas“ am Esterházy-Hof für Haydn. Die von Ludwig Finscher (Heidelberg) geleitete Sektion wurde von László Somfai (Budapest) beschlossen, der seine Erfahrungen mit einer akustischen Umsetzung der Quartett-Bände innerhalb der Kölner Gesamtausgabe *Joseph Haydn Werke* auf CD mit dem Budapester „Festetics Quartet“ vortrug.

Die von Klaus Hortschansky (Münster) geleitete „Kirchenmusik“-Sektion begann mit Überlegungen von Marianne Helms (JHI, Köln) zum Bestand und zur Ordnung von Haydns kleineren geistlichen Werken. Aus einer systematischen Ordnung der Werke nach ihrer kirchlichen Bestimmung entwickelte sie den geplanten Aufbau dieser Bände in der Gesamtausgabe. Otto Biba (Wien) erörterte die Voraussetzungen der Entstehung und Überlieferung von Haydns kleineren Kirchenmusiken und führte hierbei aus, daß Haydn bereits Mitte der fünfziger Jahre als Organist beim Grafen Haugwitz Verantwortlicher einer Kirchenmusik war. Daß seit den 1770er Jahren kaum ein Werk überliefert ist, führte er auf die Josephinischen Reformen zurück, die der Praxis die Verwendungsmöglichkeit entzogen. Bruce C. MacIntyre (Brooklyn NY) vermittelte einen Querschnitt durch die Wiener *Salve Regina*-Vertonungen, um Haydns Besonderheiten zu würdigen, worauf James Webster (Ithaca NY) zeigte, daß Haydns *Salve Regina g-moll* der grundlegenden Tendenz Haydns dieser Jahre entspricht, ein ganzes Werk in einem durchkomponierten Zyklus auf den Schluß hin auszurichten. Leopold Kantner (Wien) untersuchte in seinem Referat Verwendung, Besetzung, Beeinflussung und Besonderheiten von Haydns Hymnen.

Aufsehenerregend war die quasi sektionsexterne Präsentation neuer Dokumente durch Dexter Edge (Cardiff), die beweisen, daß Haydn um 1755 zu den „Extra bestellten Musici“ der Hofmusikkapelle gehörte. Im abschließenden „Rezeptions“-Roundtable diskutierten Klaus W. Niemöller, Ludwig Finscher, Gernot Gruber (München), Friedrich Heller (Wien) und Jiří Sehnal (Brno) mit Georg Feder (Köln) über dessen Ablehnung von Einflüssen der „Rezeptionsideologie“ auf historisch-kritische Ausgaben.

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übung, Koll = Kolloquium
Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

In das Verzeichnis werden nur noch Lehrveranstaltungen derjenigen Hochschulen aufgenommen, an denen es einen Studiengang Musikwissenschaft als Hauptfach mit dem Abschluß Magister oder Promotion gibt. Theoretische und praktische Propädeutika und Übungen sind nicht mehr verzeichnet.

Nachtrag Sommersemester 1993

Heidelberg. Wolfgang Gersthofer: Pros: Die opera buffa von Pergolesi bis Rossini.

Nachtrag Wintersemester 1993/94

Bonn. Prof. Dr. Günther Massenkeil: Doktorandenseminar.

Dortmund. Prof. Dr. Martin Geck: Geschichte der deutschen Musik I — Musikgeschichte als Ideengeschichte: Franz Schubert — S: Grundfragen der Musikpsychologie — Ober-S: Melancholie und Musik (14-tgl.). □ Prof. Dr. Werner Abegg: Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts (1) — S: Das Wort in der Tondichtung — der Ton in der Wortdichtung: Versuch einer ästhetisch-semiotischen Problemfeldbestimmung. □ Dr. W. Raschke: S: Geschichte der Pop-Musik. □ Dr. Ulrich Taddey: S: Einführung in die systematische Musikwissenschaft.

Essen. Folkwang-Hochschule. Prof. Dr. Matthias Brzoska: S: Mozarts Don Giovanni — Ü: Einführung in die Musikwissenschaft — S: Die symphonische Dichtung. □ Dr. Claus Raab: S: Einführung in die Musikethnologie — Schwerpunkt Afrika — S: Neobarock/Neoklassizismus/neue Sachlichkeit — Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Horst Weber: S: Musik in Wien um 1900 — S: Geschichte des Oratoriums — Ü: Einführung in die Musikwissenschaft — Aspekte der Musikgeschichte (gem. mit Prof. Dr. Matthias Brzoska und Dr. Claus Raab) — S: Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten (gem. mit Prof. Dr. Matthias Brzoska und Dr. Claus Raab).

Frankfurt. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Lehrbeauftragt. Dr. Wolfgang Gersthofer: Pros: Die Sinfonien von Johannes Brahms — Pros: Richard Strauss' Opern vom „Guntram“ bis zur „Frau ohne Schatten“ □ Lehrbeauftragt. Dr. Susanne Grossmann-Vendrey: Die Oper nach Gluck und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Greifswald. Nico Schüler: S: Grundlagen und Anwendungen des Computers in Musikwissenschaft und Musikpädagogik (1) — S: Probleme der Kammermusikentwicklung im 20. Jahrhundert.

Halle. Prof. Dr. Werner Braun: Gustav Mahler, Leben und Werk (mit Seminar) — Musik der Reformationszeit.

Hamburg. Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Helmut Rösing: Grundlagen der Systematischen Musikwissenschaft (1) — Pros: Musik fremder Kulturen — Ü/P: Geschichte, Methoden und Aufgabebereiche der Musikpsychologie (3) — Haupt-S: Funktionelle Musik in den Medien — Fallbeispiele zur Angewandten Musikpsychologie.

Leipzig. Doz. Dr. Michael Märker: Block-S: Bachs Weihnachtsoratorium (gem. mit Prof. Dr. Martin Petzold) (1). □ Prof. Dr. Wilhelm Seidel: Das klassische Streichquartett — Arnold Schönberg — S: Mozarts „Zauberflöte“ — S: Besprechung neuester musikwissenschaftlicher Arbeiten.

Mainz. Dr. Heinz Dieter Sommer: Ü: Praxis und Musikwissenschaft: Gustav Mahler. □ Josef Heinzelmann: Ü: Editionspraktische Übungen am Beispiel des SIG. FAGOTTO von Jacques Offenbach (gem. mit Robert Didion).

Regensburg. Dr. Keith Falconer: S: Studien zu den Choralhandschriften Regensburger Bibliotheken (mit Ü). □ Priv.-Doz. Dr. Petra Bockholdt: Beethovens Kammermusik — S: Beethovens Klaviersonaten — S: Leoš Janáček (Schwerpunkt: Instrumentalwerke) — Kolloquium zu aktuellen musikwissenschaftlichen Themen 14-tgl.) — Ü: Josquin des Prés (14-tgl.).

Rostock. Prof. Dr. Wilhelm Büttemeyer: S: Musik und Zeitbegriff.

Wien. Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Lehrkanzel für Musikgeschichte. Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 1. Antike — Ars antiqua — Methodik der wissenschaftlichen Arbeit. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musikgeschichte 3: Palestrina — Wiener Klassik — Musikgeschichte 5: Weihnachtsmusik. Entstehung, Repertoire, Verfall — Musikgeschichte 6: Aufführungsgeschichtliche Fallstudien I: Rudolf Kolisch — Doktorandenkolloquium (gem. mit Dr. Markus Grassl).

Lehrkanzel für Musikgeschichte. Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 2: Ars nova — 16. Jahrhundert — Musikgeschichte 6: Das Spätwerk Johann Sebastian Bachs. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musikgeschichte 4: Wiener Klassik—Gegenwart — Musikgeschichte 5: Johann Joseph Fux, Gradus ad Parnassum. Komposition und Theorie — Doktorandenkolloquium (gem. mit Dr. Markus Grassl).

Sommersemester 1994

Augsburg. Lehrbeauftragt. Dr. Friedhelm Brusniak: Pros: Das Oratorium von etwa 1750 bis 1850 — Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Prof. Dr. Marianne Danckwardt: „Französisch“ und „italienisch“ in der Kompositionsgeschichte des 14. bis 18. Jahrhunderts — Haupt-S: Josquin Desprez (3) — Pros: Tanzkompositionen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert (Analyse) — Ober-S: Magistranden- und Doktorandenkolloquium (1). □ Lehrbeauftragt. Dr. Johannes Hoyer: S: Orlando di Lasso (1530/32—1594) — Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525—1594): Leben und Werk im Vergleich — Ü: Historische Satzlehre: Kontrapunkt I (Palestrinasatz). □ Prof. Dr. Wolfgang Plath: S: Stil — Stilkritik — Echtheitskritik. □ Dr. Erich Tremmel: S: English Musical Renaissance — der englische Weg ins 20. Jahrhundert — Ü: Musikpaläographie I: Weiße Mensuralnotation.

Bamberg. Prof. Dr. Marianne Bröcker: Einführung in die Musikkulturen der Mongolei — S: Musik deutscher Siedler in Osteuropa — S: Ethnomusikologie und Medien — Ethnomusikologische Analyse an ausgewählten Beispielen — S: Dokumentation zum Volkstanz in Franken II. □ Prof. Dr. Martin Zenck: Oper und Musiktheater des 20. Jahrhunderts: von Richard Strauss' „Elektra“ (1908) bis zu Nonos „Prometeo“ (1990) — S: Alban Berg: „Wozzek“ Oper nach Georg Büchner (1921) — Pros: J. S. Bach: Werk und Bearbeitung — Haupt-S: Die literarische, musikalische und philosophische Existenz Don Juans.

Basel. Prof. Dr. Wulf Arlt: Grundfragen des Liedes und der Liedgeschichte — Dialogvorlesung: Musik, Kultur und Gesellschaft im Paris des hohen und späten Mittelalters (1) (gem. mit Prof. Dr. Achatz von Müller) — Kolloquium zur Vorlesung (1) — Grund-S: Übungen zur Musik des Mittelalters — Paläographie der Musik II: Modale und mensurale Aufzeichnungsweisen des 13. und frühen 14. Jahrhunderts — Haupt-S: Der Einzugsang der römischen Liturgie als Repräsentation: Funktion, Sprache, Musik (gem. mit Prof. Dr. Rudolf Brändle, Prof. Dr. Fritz Graf, Prof. Dr. Achatz v. Müller) — Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musik (n. Vereinbarung). □ Prof. Dr. Max Haas: Ars Musica in der Wissenschaft des Mittelalters — Seminar zur Vorlesung. □ Priv.-Doz. Dr. Lorenz Welker: Orlando di Lasso — Grund-S: Übungen zur Geschichte des Violinkonzerts. □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Schlüsselszenen aus den Opern von G. Verdi („Aida“) bis B. A. Zimmermann („Die Soldaten“) — Haupt-S: Analyse der drei letzten Mozart-Sinfonien (Es-dur KV 543, g-moll KV 550, C-dur KV 551). □ Lic. phil. Matthias Schneider: Übungen zur Motette des 15. und 16. Jahrhunderts. □ Dr. Joseph Willmann: Arnold Schönberg (Übung) — Adorno-Lektüre (Übung). □ Dr. Dominique Muller: Historische Satzlehre I: Grundfragen des Komponierens im 13. und 14. Jahrhundert.

Bayreuth. Musikwissenschaft. Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Vom Concerto zur Symphonie — Haupt-S: Beethoven-Deutungen — Pros: Heinrich Schütz, Die Kleinen geistlichen Konzerte — S: Kolloquium für Examenskandidaten. □ Dr. Hans-Joachim Bauer: Symphonien von Gustav Mahler

Musiktheaterwissenschaft. Prof. Dr. Sieghart Döhring: Geschichte des Musiktheaters II (nach 1800) — S: Paris als Drehscheibe der Oper im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Susanne Vill: Epochen europäischer Theatergeschichte VI: Das Theater der Gegenwart — Pros: Materialien zum Theater der Gegenwart — Pros: Einführung in die Theaterwissenschaft — S: Verfilmungen von Dramen William Shakespeares. □ Dr. Thomas Steiert: Pros: Komponist und Librettist in der Oper nach 1945. □ Marion Linhardt, MA. Pros: Antike Stoffe auf dem Theater der Neuzeit. □ Dr. Rainer Franke: Pros: Textgestalt und musikalische Struktur in „Salome“ von Richard Strauss. □ Dr. Markus Engelhardt: Pros: 800 Jahre Bayreuth — Musiktheater in der Markgrafenstadt. □ Gunhild Oberzaucher-Schüller: Pros: Russische und Sowjetische Ballett-Avantgarde. □ Dr. Gerald Florian Messner: Pros: Die griechische Tragödie im zeitgenössischen Gewand — Pros: Wiener Zaubertheater. □ Dr. Manuela Jahrmärker: Pros: Die Grand-Opéra auf der Bühne: Pariser Livrets de Mis en Scène. □ Sven Friedrich: Pros: Wunschbild und Wirklichkeit. Die Aufführungen der Werke Richard Wagners zu seinen Lebzeiten. □ Prof. Dr. Sieghart Döhring, Prof. Dr. Susanne Vill, Dr. Hans-Joachim Bauer, Dr. Markus Engelhardt, Dr. Rainer Franke, Dr. Manuela Jahrmärker, Marion Linhardt MA, Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller, Dr. Thomas Steiert: Pros: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters.

Berlin. Freie Universität. Institut für Musikwissenschaft. Musikwissenschaftliches Seminar. Prof. Dr. Tibor Kneif: Geschichte der Orgelmusik — Pros: Frescobaldi — Haupt-S: Französische Orgelmusik zwischen Franck und Alain — Koll: Sigfrid Karg-Elert. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Richard Wagner — Die Musikdramen — S: Die Selbstparodie der Oper in der Opera buffa des Settecento — Haupt-S: Richard Wagner, „Der Ring des Nibelungen“ — Ober- und Doktoranden-S: Methodenprobleme der Opernforschung — Kurs: Computernotensatz II: Zur Praxis der kritischen Edition (gem. mit Ulrike Feld). □ Prof. Dr.

Albrecht Riethmüller: Zur Methodik der Analyse von Musikwerken — Pros: Die Melodie: Begriff, Lehre, Modelle (gem. mit Dr. Michael Maier) — S: Musicals nach Shakespeare — Ober- und Doktoranden-S: Hector Berlioz. □ Dr. Thomas Betzwieser: S: Analysetexte von Komponisten. □ Dr. Bodo Bischoff: S: Tod und Todesdarstellung in der Musik: Zur Ideengeschichte eines Grundproblems menschlicher Erfahrung und ihrer gestalteten Transformation in Dichtung und Komposition. □ Christa Brüstle MA: Pros: Antonín Dvořák. □ Ulrich Krämer MA: Pros: Bachs Söhne — Kurs: Paläographie. □ Dr. Michael Maier: Pros: Felix Mendelssohn Bartholdy, Orchesterwerke. □ Dr. Susanne Oschmann: Pros: W. A. Mozarts Opere serie und die Gattungskonventionen. □ Dr. Michael Wittmann: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft: Trecentomusik — S: Louis Spohr

Institut für Musikwissenschaft. Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft. Prof. Dr. Josef Kuckertz: Forschungsfreisemester. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Afro-amerikanische Musik: Ausgewählte Formen und ihre Entwicklung — Haupt-S: Analyse von Video-Dokumenten der Musik australischer Aborigines — Pros: Musik der Indianer des nordamerikanischen Südwesten — Ü: Literatur zur Tanzethnologie. □ Gerd Grupe: Grund-Kurs: Transkription I — Pros: Afrikanische Musik in Beispielen. □ Dr. Gabriele Braune: Grund-Kurs: Instrumentenkunde — Pros: Literatur und Schallaufnahmen zur arabischen Musik.

Berlin. Humboldt-Universität. Prof. Dr. Hermann Danuser: Musikbiographik: Geschichte, Typen, aktuelle Perspektiven — Pros: Einführung in die musikalische Analyse: Strawinskys Kammermusik — Haupt-S: Übungen zur Vorlesung — Koll: Musikästhetik nach Adorno. □ Prof. Dr. Gerd Rienacker: Das „romantische“ Orchester; Modalitäten der Orchestration in Partituren des 19. und frühen 20. Jahrhunderts — Haupt-S: Brecht und das Musiktheater — Haupt-S: Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts — Pros: Heinrich Schütz' „Geistliche Chormusik“ — Koll: Bayreuther Dramaturgie II. □ Dr. Annegret Fausser: Pros: Der Orchestergesang in Frankreich im 19. und frühen 20. Jahrhundert. □ Dr. Hermann Gottschewski: Pros: Die Edition von Musikwerken des klassischen Repertoires — historische und aktuelle Perspektiven — Ü: Analyse-Übung: Formbildung in Kleinformen des 18. Jahrhunderts. □ Dr. Brigitte Kruse: Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts — S: Werkanalyse. □ Dr. Andreas Mertsch: Pros: Der sinfonische Zyklusgedanke im 19. Jahrhundert — Pros: Der Beethoven-Bezug in Richard Wagners Schriften. □ Dr. Hans Nehrling: Pros: Rhetorik und Musik — Pros: Bibliographische Grundlagen der Quellenkunde. □ Tobias Plebuch: Pros: Musik der Reformation. □ Dr. Bernhard Powleit: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft: Zum Verhältnis von Ausdruck und Konstruktion in der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts — Pros: Musikästhetik II (Hegel, Hanslick). □ Prof. Dr. Christian Kaden: Methodologie der Musikanalyse — Pros: Stumpf, Abraham, Hornbostel, Sachs: Die Berliner Vergleichende Musikwissenschaft — Haupt-S: Das Musikleben im 18. Jahrhundert — Koll. Empirische Musiksoziologie. □ Dr. Dr. Volker Kalisch: Pros: Natur in der Musik — Musik in der Natur — Pros: 1300: Epochenschwelle zwischen „ars antiqua“ und „ars nova“? □ Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Akustik der Musikinstrumente I. Blasinstrumente — Pros: Musikästhetik des 18. Jahrhunderts — Haupt-S: Psychologische Modelle der Musikwahrnehmung — Koll. Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Einführung in Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik für Geisteswissenschaftler — Haupt-S: Methoden der empirischen Musikurteilsforschung — Ü: Arbeiten mit dem Statistikpaket SPSS. □ Prof. Dr. Jürgen Elsner: Einführung in die Musikethnologie II — Die Musikkultur des Jemen — Haupt-S: Geist und Werden der Musikinstrumente — Forschungs-S: Musikethnologie — Ü: Musikethnologische Transkription. □ Dr. Angelika Jung: Pros: Regionale und soziale Differenzierungen der Musik in Usbekistan. — Ü: Alte Notationen der Musik im Orient. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Rockmusik II — Musik als Industrie II — Haupt-S: Theorie und Methode der Popmusikforschung — Forschungs-S: Musik im sozialen Gebrauch. □ Dr. Monika Bloß: Ü: Übungen zur Rockmusik-Vorlesung von Prof. Wicke — Pros: Madonna und Prince: Geschlechtskonstruktionen und Geschlechterverwirrungen. □ Dr. Konstanze Kriese: Pros: Heroes; Theoretische und empirische Zugänge zum Starkult in der Rockmusik, Teil I und II.

Berlin. Technische Universität. Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Gershwin — Haupt-S: Chor fugen im 19. Jahrhundert — Haupt-S: Streichquartette von Mendelssohn Bartholdy — Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Helga de la Motte-Haber: Systeme musikalischer Sinngebung — Haupt-S: Komponisten analysieren fremde Werke — Lied und Melodram im 19. Jahrhundert — Doktorandenkolloquium. □ Dr. Janina Klassen: Pros: Musik der „ars nova“ — Pros: Konzertbegleitende Publikation, Schwerpunkt: „Verbannte Musik“ □ Dr. Reinhard Kopiez: Haupt-S: Ästhetik und Poetik, Vertonungen freirhythmischer Lyrik — Pros: Die Stimme als Instrument — Ü: Lektüre zum Haupt-S. □ Lehrbeauftragt. Dr. Clemens Goldberg: Pros: Bach — Schostakowitsch: Präludium und Fuge op. 87

Berlin. Hochschule der Künste. Fachbereich 8 (KWE 1). Prof. Dr. Wolfgang Burde: Die kompositorische Entwicklung György Ligetis — Haupt-S: Johann Sebastian Bach und die Entwicklung der Konzertform — Pros: Einführung in die musikalische Analyse — Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Peter

Rummenhüller: Die Epochen der abendländischen Musikgeschichte. Geistesgeschichtliche und kulturhistorische Kriterien ihrer Abgrenzung und Kennzeichnung — Haupt-S: Die Klaviere des 18. Jahrhunderts — Kielklaviere, Clavichorde, Hammerklaviere. Ihr Bau, ihre Geschichte, ihre Stimmung, ihre Musik — Haupt-S: Der Sonatenhauptsatz. Geschichte und Wesen einer instrumentalen Form — Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten. □ Wiss. Mitarb. Christoph Henzel: Pros: Die Opern Rossinis. □ Lehrbeauftr. Dr. Beatrix Borchert: Pros: Komponistinnen II. □ Lehrbeauftr. Dr. Josef Kloppenburg: Pros: Filmische Visualisierung von Kunstmusik. □ Lehrbeauftr. H. v. Lösch: Pros: Formenlehre und Höranalyse II.

Fachbereich 8 (KWE 2). Prof. Dr. Elmar Budde: Musik des Mittelalters (gem. mit Prof. Dr. Rainer Cadembach). □ Prof. Dr. Rainer Cadembach: Haupt-S: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft für Schulumusik und DME — Haupt-S: Beethovens letzte Quartette — Koll. Musik und Musikanschauung Ernst Peppings. □ Prof. Dr. Dieter Schnebel: Forschungssemester □ Prof. Dr. W. Kinderman: Musikgeschichte 1830—1910 — Haupt-S: Musik und Kitsch (gem. mit Werner Grünzweig) — Haupt-S: Sinfonien Gustav Mahlers — Ü: Beethovens Streichquartette. □ Prof. Dr. Arthur Simon: Pros: Klangkonzeptionen und Gestaltungsprinzipien in traditionellen Musikkulturen an ausgewählten Beispielen (v. a. aus Asien, Melanesien, Afrika u. a.). □ Doz. M. Supper: Pros: Geschichte und Ästhetik der Computermusik. □ Wiss. Mitarb. Werner Grünzweig: Pros: Sprachkomposition um 1960: Schnebel — Kagel — Ligeti. □ Wiss. Mitarb. Susanne Fontaine: Pros: „Der Effekt des Gedichts auf fast lauter junge Zuhörer ... ist höchst merkwürdig“ — Vertonungen zu Goethes Faust (in Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Hamburg). □ Lehrbeauftr. Dr. Gottfried Eberle: S: Stil- und Werkkunde für Tonmeister □ Lehrbeauftr. Dr. Ellinore Fladt: Pros: Kirchenmusik. □ Lehrbeauftr. Ch. Wassermann Beirão: Pros: Das französische Sololied seit dem 17. Jahrhundert.

Fachbereich 7 Musiktheorie. Prof. Dr. Patrick: Das wohltemperierte Klavier Johann Sebastian Bachs — Harmonischer Kontrapunkt/Kontrapunktische Harmonik. □ Prof. Dr. A. Richenhagen: Zarlinos Kompositionslehre. □ Prof. Ingeborg Pflingsten: Theorie der musikalischen Form I: Musikalische Syntax im theoretischen Schrifttum des 18. bis 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Heinrich Poos: Beethovens Spätwerk (Opus 101—135).

Bern. Prof. Dr. Victor Ravizza: Musik der Renaissance (1) — S: Dichtung und Musik bei Johannes Brahms (gem. mit Prof. Thomke) — Notationskunde: Die musikalische Schrift zur Zeit der Renaissance — Kolloquium nach Vereinbarung. □ Dr. Thomas Schacher: Pros: Mozarts Klaviersonaten — Musikgeschichte IV □ Dr. Hanspeter Renggli: Ü: Analyse ausgewählter Beispiele des 19. Jahrhunderts (1) — Musikgeschichte II. □ Dr. Gabriella Hanke Knaus: Ariadne auf Naxos: Die Zusammenarbeit von Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal. □ Dr. Cristina Hospenthal: Tradition und Innovation: Musik in der Kirche des Mittelalters. □ Dr. André Baltensperger: Experimentelle Musik in Frankreich seit 1945. □ Prof. Dr. Jürgen Hunckemöller: Jazz-Rezeption in Europa (Blockveranstaltung nach Vereinbarung). □ Dr. Josef Willmann: „Postmoderne“ avant la lettre: Busoni als Komponist.

Bochum. Prof. Dr. Christian Ahrens: Zur Geschichte der Orgel und der Orgelmusik — Haupt-S: Erik Satie — Pros: Musik des Balkans — Pros: Glottophone — Projekt-S: Zur Geschichte des Harmoniums. □ Prof. Dr. Werner Breig: Beethovens Streichquartett op. 131 — Haupt-S: Probleme von Beethovens Spätwerk — Pros: Die Messe im 19. und 20. Jahrhundert. □ Doz. Dr. Michael Walter: Geschichte und Systematik der Musikkritik — Haupt-S: Funktionsweisen von Populärmusik: Queen — Pros: Ästhetik und Geschichte der Filmmusik — Pros: Mozarts Violinsonaten. □ Dr. Martin Dürer: Pros: Die Musik des Trecento. □ Dr. Maria Kostakeva: Pros: Igor Strawinsky □ Dr. Dörte Schmidt: Pros: Übungen zur musikalischen Analyse — Projekt-S: Oper in der Zeit der Weimarer Republik (gem. mit Dr. Brigitta Weber). □ Dr. Wolfgang Winterhager: Pros: Notationskunde: Weiße Mensuralnotation — Pros: Third Stream Jazz.

Bonn. Dr. Reinhold Dusella: Pros: Richard Strauss: „Alpensinfonie“/„Instrumentationslehre“ — Pros: Harmonielehren im Überblick. □ Prof. Dr. Erik Fischer: Geschichte der russischen Oper — Pros: Musik und Politik — Haupt-S: Funktionen der Musik in der „Erlebnisgesellschaft“ — Doktorandenseminar. □ Prof. Dr. Siegfried Kross: Musikgeschichte IV (1830—1910) — Einführung in die Musikpsychologie — Haupt-S: Probleme des erzählenden Liedes — Doktorandenseminar □ Prof. Dr. Günther Massenkeil: Doktorandenseminar. □ AMD Walter L. Mik: Pros: Die Motette im 16. und 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Emil Platen: Haupt-S: Richard Wagner: „Die Meistersinger von Nürnberg“ — Doktorandenseminar. □ Dr. Susanne Rode-Breymann: Pros: Glucks „Orpheus und Euridike“ — Pros: Produktive Rezeption alter Musik in der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Geschichte des Klavierkonzerts im 18. Jahrhundert — Pros: Einführung in die musikalische Analyse — Haupt-S: Beethovens „Fidelio“ — Doktorandenseminar

Bremen. Carlos Fariñas: Musik auf Kuba. □ Prof. Dr. Günter Kleinen: Grundzüge einer interkulturellen Musikpädagogik — Asiatische Einflüsse auf die Musik in Europa und Nordamerika — Anatolische Musik in Bremen. □ Dr. Andreas Lüderwaldt: Musikkulturen Ostasiens. □ Prof. Dr. Eva Rieger: Die Kompo-

nistin im 20. Jahrhundert — Die musikalische Frühromantik — Koll: Theoretische Grundlagen der Frauenforschung.

Chemnitz-Zwickau. Prof. Dr. Helmut Loos: Musikgeschichte II (12. bis 17. Jahrhundert) — S: Geschichte der Symphonischen Dichtung — Pros: J. S. Bach — Oratorische Werke. □ Doz. Dr. Eberhard Möller: Heinrich Schütz — S: Robert Schumann und das Sololied — S: Formenkunde/Analyse II. □ Doz. Dr. Johannes Roßner: Einführung in den Orgelbau — S: Klaviermusik der Romantik — S: Europäische Orgellandschaften — Pros: Das Instrumentalkonzert im 18. und 19. Jahrhundert. □ Karla Kepsch: S: Instrumentenkunde. □ Manfred Kepsch: S: Populärmusik.

Detmold/Paderborn. Prof. Dr. Gerhard Allroggen: Zum Problem der kleinen Form in der Musik — Pros: Die Anfänge der zyklischen Maßvertonung. □ Prof. Dr. Detlef Altenburg: Geschichte der französischen Oper I — S: Die Symphonien Gustav Mahlers — Pros: Das Liedschaffen Franz Schuberts — Ü: Musiktheorie im 14. Jahrhundert, Lektüre ausgewählter Schriften. □ Prof. Dr. Arno Forchert: S: Vom musikalisch Schönen, Hanslick und Kant (gem. mit Prof. Dr. Schupp). □ Prof. Dr. Silke Leopold: Allgemeine Musikgeschichte IV — S: Literaturoper im 19. Jahrhundert. □ Dr. Walter Werbeck: Ü: Historischer Tonsatz im 16. Jahrhundert. □ J. Steinheuer: Pros: Geschichte der Motette — Ü: Paläographische Übung: Mensuralnotation. □ F. Flamme: Ü: Theorie und Praxis des Generalbaß- und Partiturspiels. □ Heinz-Jürgen Winkler: Ü: Historischer Tonsatz: 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Gerhard Allroggen/Prof. Dr. Detlef Altenburg/Prof. Dr. Arno Forchert/Prof. Dr. Silke Leopold/Prof. Dr. Dietrich Manicke: Kolloquium über aktuelle Forschungsprobleme.

Dortmund. Prof. Dr. Martin Geck: Geschichte der deutschen Musik II — Musikgeschichte als Ideengeschichte: Schönberg und Eisler — S: Das Klavierlied des 19. Jahrhunderts — Ober-S: Humor in der Musik (14-tgl.). □ Prof. Dr. Eva-Maria Houben: Einführung in die Neue Musik. □ Prof. Dr. Werner Abegg: Claudio Monteverdi. □ Dr. W. Raschke: S: Geschichte des Beat. □ Dr. Ulrich Taddey: S: Geschichte der Motette.

Dresden. Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Musikgeschichte 18. Jahrhundert — Pros: Musiktheoretische Hauptwerke von 1600 bis 1750 — Pros: Das Sololied bei Franz Schubert — Pros: Der Briefwechsel Goethe-Zelter als musikhistorische Quelle. □ Prof. Dr. Hanns-Werner Heister: Einführung in die Musiksoziologie. □ Dr. Felicitas Nicolai: Musikgeschichte 20. Jahrhundert. □ Dr. Hendrik Starfinger: Einführung in die Musikpsychologie. □ Dr. Gerhard Poppe: Ü: Methoden der Musikanalyse — Pros: Dresdener Hofkirchenmusik in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Düsseldorf. Prof. Dr. Helmut Kirchmeyer: Ausgewählte Kapitel der mittelalterlichen Musikgeschichte.

Eichstätt. Prof. Dr. Karlheinz Schlager: W. A. Mozart: Lebensstationen und Werkauschnitte — Musikgeschichte im Überblick — S: W. A. Mozart: Die Zauberflöte — S: Das Offizium: Ein- und mehrstimmige Musik zum Stundengebet. □ Frau Regina Bauer: Pros: Original und Bearbeitung — Pros: Musik der Zweiten Wiener Schule.

Erlangen. Dr. Andreas Haug: Pros: Echoeffekte in Kompositionen des 16. und 17. Jahrhunderts — Mittel-S: Hymnus und Hymnar im Mittelalter. □ Dr. Wolfgang Hirschmann: Pros: Die Klaviersonaten von Joseph Haydn. □ Prof. Dr. Fritz Reckow: "Ars antiqua" und "Ars nova" (Musikgeschichte II) — Mittel-S: Probleme der Musikgeschichte im 13./14. Jahrhundert: Gattungen, Satzweisen, Quellen, Notationsverfahren, Themen der Theorie (Musikgeschichte II) (3) — Mittel-S: „Musikalische Rhetorik“: Geschichte und Leistung eines musiktheoretischen und musikästhetischen Orientierungsmodells — Kolloquium zu aktuellen Forschungsthemen. □ Dr. Thomas Röder: Pros/Ü: Übungen zum Cinquecento-Madrigal — Pros/Ü: Übungen zur Sinfonie in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Gerhard Splitt: Mozarts Opernästhetik — Pros: Einführung in die Musikästhetik Hegels und Schopenhauers.

Frankfurt/Main. N. N.: Geschichte der Musikästhetik: Mittelalter und frühe Neuzeit — Pros: John Cage — S: Augustinus: "De musica" — Descartes: "Musicae compendium" — Haupt-S: Komposition in der Spätphase der Tonalität: Reger und Pfützer. □ Prof. Dr. Winfried Kirsch: Das Oratorium im 19. Jahrhundert — Pros: Übungen im Musikhören — S: Das einaktige musikalische Lustspiel (gem. mit Ulrike Kienzle MA) — Haupt-S: Geschichte und Theorie des Musikverstehens (gem. mit Ulrike Kienzle MA). □ Prof. Dr. Lothar Hoffmann-Erbrecht: Die Musik der Frühromantik — Ober-S für Examenskandidaten und Doktoranden. □ Doz. Dr. Peter Ackermann: G. P. da Palestrina — S: Analytische Studien zur Musik Palestrinas — Ober-S für Magistranden und Doktoranden — Haupt-S: Die Madrigale Claudio Monteverdis (gem. mit Dr. Andreas Ballstaedt). □ Dr. Andreas Ballstaedt: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft — J. S. Bach und die Parodie. □ Lehrbeauftr. Dr. Eric Fiedler: Pros: Instrumentenkunde. □ Lehrbeauftr. Dr. Wolfram Knauer: Pros: Einführung in die Jazz-Geschichte. □ Lehrbeauftr. Dr. Wolfgang Krebs: Pros: Einführung in die musikalische Analyse: Beethovens frühe Klaviersonaten.

Frankfurt/Main. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. Herbert Schneider: Die Musik des 19. und 20. Jahrhunderts — Pros: Einführung in die Analyse — S: Robert Schumann — Kolloquium für Doktoranden. □ N. N.: Ludwig van Beethoven — Ü: Beethovens Skizzenbücher und kompositorischer Schaffensprozeß — P: Schubert und der Wanderer — S: Wagners Musikdramen vom Tristan zum Parsifal. □ Lehrbeauftragt. Prof. Dr. Peter Cahn: S: Die Sinfonien Anton Bruckners — Kolloquium für Doktoranden. □ Lehrbeauftragt. Dr. Eric Fiedler: Ü: Einführung in die Mensuralnotation — Pros: Die Motette des 15. und 16. Jahrhunderts. □ Lehrbeauftragt. Dr. Susanne Grossmann-Vendrey: Geschichte der Oper im 19. Jahrhundert.

Freiburg i. Brsg. Priv.-Doz. Dr. Christoph von Blumröder: Haupt-S: Johannes Brahms. □ Prof. Dr. Rolf Dammann: Grundlinien abendländischer Musiktheorie — Haupt-S: Beethoven: Klaviersonaten (Auswahl) — Pros: Mattheson, „Der Vollkommene Capellmeister“ (1739) — Pros: Bestimmungsversuche musikalischer Kunstwerke. □ Priv.-Doz. Dr. Konrad Küster: Musikgeschichte 1550–1770 — Haupt-S: Mozarts Werdegang als junger Komponist — Symphonische Dichtung von Liszt bis Strauss — Pros: Schütz, Psalmen Davids. □ Dr. Markus Bandur: Die Sprache der Musikwissenschaft. Analysevokabular, Musikterminologie und Lexikographie. □ Dr. Sabine Ehrmann: Pros: Kompositorische und interpretatorische Monteverdi-Rezeption im 20. Jahrhundert — Pros: Boethius, „De institutione musica“ Lektüreseminar □ Dr. Albrecht von Massow: Pros: Schuberts Klaviersonaten D. 958–960. □ Dr. Thomas Seedorf: Pros: Musik und Vers. □ Nils Grosch: Pros: Einführung in das Studium der populären Musik HipHop, Rap, Techno. □ Matthias Wiegandt: Pros: Vom Umgang mit Orchesterpartituren.

Freiburg i. Ue. Prof. Dr. Luigi F. Tagliavini: L'oeuvre de clavier de W. A. Mozart — Pros: Analyse de sonates — S: Programm Musik. □ Dominique Muller: Lully et les débuts de l'opéra français. □ François Seydoux: Einführung in die Neumenkunde.

Gießen. Prof. Dr. Ekkehard Jost: Geschichte des Jazz — S: John Cage — S: Systematische Aspekte der Neuen Musik — S/Koll. Musik und Gesellschaft. □ Prof. Dr. Peter Andraschke: Pros: Béla Bartók — S/Pros: Sinfonie mit Texten. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: Pros: Einführung in die Musiktheorie — Pros: Mozart als Opernkomponist — S: Postmoderne in der Musik — S: Musikgeschichte der Stadt Leipzig. □ Prof. Dr. Eberhard Kötter: Pros: Kognitive Musikpsychologie — Pros: Szenische Funktionen von Musik — Pros/S: Musikalische Analyse I — S: Chaostheorie und Nichtlinearität in akustisch wahrnehmungspsychologischen und kompositorischen Prozessen. □ Prof. Dr. Winfried Pape: Pros/S: Musikpädagogische Forschung — S: Vergleichende Musikpädagogik — S: Lied und Singen im Unterricht — Musikpädagogisches Seminar/Kolloquium. □ Wiss. Mitarb. Ulrich Einbrodt: Pros: Einführung in die Geschichte der Rock- und Popmusik. □ Wiss. Mitarb. Klaus Scheuer: Pros: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft.

Göttingen. Prof. Dr. Martin Staehelin: Musikgeschichte von 1450 bis 1550 — Ü: Musik- und stilgeschichtliches Repetitorium (1) — Ü: Analyse von Werken der älteren Musikgeschichte — Haupt-S: Deutsche Quellen des 16. Jahrhunderts. □ Dr. Jürgen Heidrich: Ü: Allgemeine Musiklehre (1) — Ü: Der „Critische Musicus“. Musikalisches Schrifttum des 18. Jahrhunderts (1). □ Dr. Klaus-Peter Brenner: Pros: Grundkonzepte afrikanischer Musikgestaltung (Schwerpunkt: Zimbabwe). □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Haupt-S: Das vokale Spätwerk Robert Schumanns — Doktoranden-Kolloquium. □ Prof. Bálint Sárosi: Stil und Repertoire der Zigeunermusikanten im karpatischen Raum (mit Ü) — Pros: Transkription und Analyse der instrumentalen Volksweise. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: Ü: Das historische Klangbild. Aspekte der Aufführungspraxis im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Werner Keil: E.T.A. Hoffmann als Musiker und Musikschriftsteller — Haupt-S: Musikanschauungen der Frühromantik. □ Dr. Joachim Reitz: Ü: Musik und Wirtschaft. Untersuchungen der Verflechtung auf berufskundlicher Grundlage. □ Prof. Dr. Wolfgang Boetticher: Das Spätwerk Ludwig van Beethovens — Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Ursula Günther: AW: Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten.

Graz. Prof. Dr. Rudolf Flotzinger: Musikwissenschaftliches Pros III — Die erste Wiener Schule — Kolloquium für Dissertanten. □ Doz. Dr. Josef-Horst Lederer: Musikgeschichte II — Übungen an Tonbeispielen (1) — Notationskunde: Weiße Mensuralnotation — Kolloquium für Diplomanden — Colloquium musicum. □ Dr. Werner Jauk: Einführung in die systematische Musikwissenschaft — Systematisch-musikwissenschaftliche Spezialvorlesung. □ Lehrbeauftragt. Dr. Alois Mauerhofer: Musikethnologie I — Musikethnologie II. □ Dr. Ingrid Schubert: Musikhistorisches Pros I. □ Lehrbeauftragt. Mag. Dieter Zenz: Musikwissenschaftliches Pros II: Analyse (1). □ Prof. Dr. Franz Födermayr: Die Musik des nahen Ostens in islamischer Zeit.

Graz. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dipl.-Ing. Heinz Hönig: Verarbeitungsalgorithmen in Akustik und Computermusik — Elektronische Klangerzeugung — Musikalische Akustik — Technische Grundlagen der Elektronischen Musik. □ Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: Jazzgeschichte 4 — Formen der Populärmusik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Otto Kolleritsch: Musiksoziologie 2 — Ausgewählte Kapitel zur Musikästhetik. □ Prof. Dr. Wolfgang Suppan: Musikanthropologie 2 (Musik und Politik)

— Über Querverbindungen zwischen Musikanthropologie, Musikpsychologie und Musikästhetik — Blasmusikgeschichte (gem. mit Ass. Dr. Bernhard Habla). □ Ass. Dr. Ottfried Hafner: Musik- und Kulturgeschichte der Steiermark im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Zoltán Falvy: Zwischen Österreich und Ungarn: „Pannonische“ Musikgeschichte. □ Prof. Dipl.-Ing. Heinz Hönig, Prof. Dr. Franz Kerschbaumer, Prof. Dr. Otto Kolleritsch, Prof. Dr. Wolfgang Suppan (gem. mit Ass. Dr. Bernhard Habla und Ass. Dr. Ottfried Hafner), Prof. Dr. J. Trummer: Privatissima für Doktoranden und Magistranten.

Greifswald. Dr. Lutz Winkler: Musikgeschichte im Überblick von Haydn und der Wiener Klassik bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert (gem. mit Ekkehard Ochs) — Einführung in die Musikwissenschaft sowie in die Musikgeschichte der frühen Hochkulturen Chinas, Griechenlands und Roms — Volksliedkunde (1) — S: Zur Entwicklung des klavierbegleiteten Sololiedes im 19. Jahrhundert — Beethovens Klaviersonaten (3) — Einführung in die Kognitive Musikwissenschaft (gem. mit Nico Schüler) (1). □ Ekkehard Ochs: Zur Sinfonik Schostakowitsch' (3). □ Dr. Sigrid Palm: Instrumentenkunde (gem. mit Prof. Dr. Rainer Kluge) (1) — S: Musikästhetische Anschauungen der Antike (1). □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Ars nova und franco-flämische Vokalpolyphonie — S: Analyseseminar Chorwerk Johannes Brahms. □ Bernd Fröde: S: Aspekte der Populärmusik (1). □ Dr. Christa Nauck-Börner: S: Psychologische Grundlagen des Musiklernens. □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Ausgewählte Probleme der Musikästhetik im 19. Jahrhundert.

Hamburg. Prof. Dr. Wolfgang Dömling: Die Musik des 16. Jahrhunderts (1) — Haupt-S: Musik und Sprache in mittelalterlicher Polyphonie — S: Meßkompositionen im 14. und 15. Jahrhundert — S: Lektürekurs Musiktheorie (1) — S: Seminar für Examenskandidaten (1). □ Prof. Dr. Constantin Floros: Ü: Notationskunde I (Quadrat- und Modalnotation) (3) — Haupt-S: Zwölftonmusik (3) — S: Seminar für Magistranden und Doktoranden. □ Prof. Dr. Hans Joachim Marx: Pros: Einführung in die historische Auführungspraxis — S: Die „Petersburger“ Musikhandschrift II — Haupt-S: Die Dresdner Hofmusik und Johann Adolf Hasse — S: Seminar für Magistranden und Doktoranden. □ Dr. Annette Kreuziger-Herr: Pros: „... Raum schaffen für anderes Hören“ Das Werk Luigi Nonos (1924–1990) — S: „Der Effekt des Gedichts auf fast lauter junge Zuhörer (...) ist höchst merkwürdig“; Vertonungen zu Goethes Faust. □ Dr. Dorothea Redepenning-Holle: S: Sergej Prokofiev als Opernkomponist (3) — Ü: Musorgskijs Liedschaffen (1). □ Prof. Dr. Peter Revers: Pros: Geschichte der Etüde. □ Prof. Dr. Wolfgang Hochstein: Haupt-S: Die Dresdner Hofmusik und Johann Adolf Hasse.

Systematische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Vladimír Karbusický: S: Musik und Malerei: Ästhetik und Semiotik, Überschneidungen und Differenzen. □ Prof. Dr. Hans-Peter Reinecke: „Gesamtkunstwerk“ als Mentalitätengeschichte musikindizierter „Begeisterung“ in Kultur und Politik des 19. und 20. Jahrhunderts (1) — S: Schaubühnen kultureller Inszenierung: „Kriegstheater“, „Tonkunst“, „Turnkunst“, „Baukunst“ (1). □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: Ü/P: Tonstudioteknik (3) — Haupt-S: Der Raum in der Musik. Akustische, psychologische, ästhetische Konzepte (3) — S: Kolloquium zu aktuellen Fragen der Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft. □ Dr. Uwe Seifert: Pros: Musikalische Informatik I. □ Prof. Dr. Andreas Beurmann: Pros: Geschichte der Klaviermusik von 1500–1900 unter besonderer Berücksichtigung der Wechselwirkungen zwischen Werk und Instrument. □ Dr. Wolfgang Schiffner: Ü: Tonstudioteknik und Musikproduktion. □ Prof. Dr. Peter Petersen: Forschungsfreisemester.

Hannover. Prof. Dr. Klaus-Ernst Behne: Akustik und Geschichte der Musikinstrumente (gem. mit Prof. Dr. Ellen Hickmann und Dr. Johannes Barkowsky) (1) — Pros: Musikalische Sozialisation (gem. mit Dr. Johannes Barkowsky) — Haupt-S: Filmmusik — Koll: Aktuelle musikpsychologische Forschung (gem. mit Dr. Johannes Barkowsky) (1). □ Prof. Dr. Arnfried Edler: Grund-S: Betrachtung ausgewählter Opern von Gluck und Mozart — Haupt-S: Olivier Messiaen (gem. mit Prof. Dr. Karl-Jürgen Kemmelmeier) — Begriff, Vorgeschichte und Entfaltung der „Wiener Klassik“ — Lektürekurs: Texte aus musikalischen Zeitschriften zwischen 1770 und 1830. □ Prof. Dr. Renate Groth: Block-S: Wagner in Frankreich. □ Dr. Hans Haase: S: Geistliche Tastenmusik und mehrstimmige Kirchenliedbearbeitungen seit dem 16. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Ellen Hickmann: S: Zeitgenössische Komponisten und Weltmusik (gem. mit Prof. Reinhard Febel) — Kompakt-S: Musik im Umkreis Indiens (Indien, Pakistan, Nepal, evtl. Afghanistan) — S: Fremde Musik verstehen. □ Dr. Wolfgang Horn: S: Die „Musikalischen Gattungen“ in der katholischen Liturgie von den Anfängen bis ins 19. Jahrhundert — Ü: Orgel- und Lautentabulaturen. □ Prof. Dr. Günter Katzenberger: Musik im Nationalsozialismus (1) — S: Französische Instrumentalmusik im 19. Jahrhundert — S: Erarbeiten einer Biographie. □ Prof. Dr. Peter Schnaus: S: Die Musik des frühen 20. Jahrhunderts — Formenlehre IV: Zur Formgeschichte seit Beethoven (1) — S: Musikanschauung und Komposition der Stilwende um die Mitte des 18. Jahrhunderts. □ Prof. Gerhard Schumann: Musik an der Wende zum 20. Jahrhundert — S: Liedkunde: Das Kunstlied von Mahler bis zur Gegenwart.

Heidelberg. Prof. Dr. Matthias Bielitz: J. S. Bach II: Die späteren Werke. □ Prof. Dr. Ludwig Finscher: Probleme einer Gattungsgeschichte der Musik — S: Der frühe Beethoven — Pros: Einführung in die Werk-

interpretation — Doktoranden-Kolloquium. □ Priv.-Doz. Dr. Akio Mayeda: S: Robert Schumanns Klavierwerke: Text und Interpretation (4, 14-tgl.). □ Dr. Gunther Morche: Pros: Französische Cembalomusik 1680—1730. Couperin, Rameau und ihre Zeitgenossen — S: Lasso und Palestrina. □ Dr. Thomas Schipperges: Pros: Die Musik der Juden in ihrem europäischen Zeitalter. □ Dr. Lorenz Welker: Pros: Einführung in die Mensuralnotation (Notationskunde) — S: Francesco Cavalli.

Hildesheim. Wiss. Mitarb. Dr. Jürgen Arndt: Aaron Copland und Dimitri Schostakowitsch im Vergleich (Projekt). □ Lehrbeauftragt. Dr. Ulrich Bartels: S: Die Sinfonien Gustav Mahlers. □ Wiss. Mitarb. Claudia Bullerjahn: Picasso und die Musik (Projekt, gem. mit Dr. Angela Ziesche). □ Wiss. Mitarb. Andreas Hoppe: Das musikalische Rezeptionsverhalten blinder Jugendlicher (Projekt). □ Wiss. Mitarb. Dr. Hans-Joachim Erwe: Pros: Die Musik der Beatles — Haupt-S: Hör-Kaleidoskop. □ Prof. Dr. Werner Keil: Die Musikulturen Asiens — Pros: Analytische Harmonielehre — Doktorandenkolloquium. □ Prof. Heinz-Christian Schaper: Grundlinien der Musiklehre.

Innsbruck. Prof. Dr. Tilmann Seebaß: Europäische Musikgeschichte von 1450 bis 1750 — Pros: Einführung in die Musikethnologie — Konversatorium. □ Dr. Rainer Gstrein: Musik in England im 17. Jahrhundert — Pros: Populärmusik II. □ Dr. Monika Fink: Pros: Geschichte der Musikerziehung — S: Musik im Totenritual. □ Dr. Kurt Drexel: Pros: Instrumentenkunde. □ Dr. Stefan Engels: Einstimmige weltliche Musik (11.—13. Jahrhundert) — Notation I. □ Dr. Gerlinde Haid: Jodeln in Europa (mit Ü).

Karlsruhe. Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: S: Musikästhetik des 19. Jahrhunderts — Kolloquium für Doktoranden und Magisteranwärter □ Prof. Dr. Ulrich Michels: Die Wiener Klassik — Die Musik des Mittelalters — S: Karlheinz Stockhausen. Die Entwicklung seines Denkens und seines Werkes bis heute — S: Händel in Italien. □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Schlüsselszenen aus Opern von G. Verdi („Aida“) bis B. A. Zimmermann — Instrumentenkunde II — S: Analyse der drei letzten Mozart-Sinfonien (Es-dur KV 543, g-moll KV 550, C-dur KV 551). □ Priv.-Doz. Dr. Peter Michael Fischer: Elektronische Musik/Computermusik. Struktur und Aufbau — S: Von der Tape Music zur Computermusik □ Dr. Ruth Melkis-Bihler: S: Orpheus in der Musikgeschichte — Grund-Kurs: Historische Satzlehre. □ Dr. Stefan Klöckner: S: Die Musik der Notre-Dame-Epoche.

Kassel. Prof. Dr. Klaus Kropfänger: Richard Wagner — S zur Vorlesung — S: Lektürekurs: Ferruccio Busonis „Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst“ und Arnold Schönbergs Annotationen — S: Vergleichendes Hören. □ Dr. Thomas Phleps: S: Musiksoziologie — Entwürfe, Fragestellungen, Arbeitsbereiche — S: Aspekte der Rockmusikgeschichte.

Kiel. Priv.-Doz. Dr. Christian Berger: Italien um 1600. □ Prof. Dr. Friedhelm Krummacker: Felix Mendelssohn in der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts — Ü: Mendelssohns oratorische Werke — S: Die Messen von Josquin Desprez. □ Dr. Siegfried Oechsle: S: Das Wohltemperierte Klavier von J. S. Bach. □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Grundprobleme der Musikästhetik am Beispiel Eduard Hanslicks — S: Hanslick als Musikkritiker und Musikhistoriker — S: Salonmusik. □ N. N.: Übung zur Musikgeschichte. □ Priv.-Doz. Dr. Christian Berger, Prof. Dr. Kurt Gudewill, Prof. Dr. Friedhelm Krummacker, Prof. Dr. Heinrich W. Schwab, Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Doktorandenkolloquium (14-tgl.). □ Dr. Carmen Debryn, Prof. Dr. Kurt Gudewill, Prof. Dr. Friedhelm Krummacker, Dr. Siegfried Oechsle, Prof. Dr. Heinrich W. Schwab, Prof. Dr. Bernd Sponheuer, Dr. Michael Struck: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (14-tgl.).

Köln. Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Die „neue Musik“ nach 1600 — Pros: Die Kantaten von J. S. Bach — Haupt-S: Die Vokalpolyphonie zwischen Dufay und Palestrina. □ Prof. Dr. Hans Schmidt: Das deutsche Singspiel im 18. Jahrhundert — Haupt-S: Das romantische Klavierlied — Ü: Tabulaturen. □ Prof. Dr. Jobst Fricke: Die Rolle der Gehörfunktion bei Aufnahme und Wiedergabe von Musik — Pros: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft — Haupt-S: Kognitive Musikwissenschaft — Koll: Besprechung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Bernd Enders: Music Software — Überblick, Stand der technischen Entwicklung, Forschungsprojekte — Haupt-S: „Music as a gradual process“ — Ausgewählte Werke der minimal music — Ü: Die elektronische Klangzeugung mit dem Analogsynthesizer — Koll: Besprechung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Robert Günther: Die Musik entlang der Seidenstraße als Brücke zwischen den Kulturen in Ost und West — Pros: Die traditionelle Musik Japans im Spiegel der europäischen Fachliteratur — Haupt-S: Die Zukunft der Ethnomusikologie. Hoffnungen, Ausichten, Dispositionen — Koll für Examenkandidaten. □ Priv.-Doz. Dr. Peter Gülke: Richard Wagners „Parsifal“ Summe und Aufbruch. □ Priv.-Doz. Dr. Veit Erlmann: Die Musik im südlichen Afrika. □ Peer Sitter: Pros: Populäre Musik vom Kaiserreich bis zum Ende der Weimarer Republik — Ü: Einführung in die Arbeit mit Musik-Software I. □ Dr. Manuel Gervink: Pros: Musik in den USA (mit Ü). □ Dr. Kyo-Chul Chung: Pros: Einführung in die Arbeit der Musikethnologen. □ Uwe Pätzold MA: Pros: Musik in Kampfkunst und Sport anhand ausgewählter Beispiele. □ Prof. Dr. Leo Danilenko: Ü: Grundlagen der digitalen

Verarbeitung von Ton- und Bildsignalen. □ Dr. Herfrid Kier: Ü: Musik in den Medien I — Ü: Musik in den Medien II.

Köln. Hochschule für Musik. Prof. Dr. Dietrich Kämper: Die Sinfonien Gustav Mahlers — Pros: Jazz-Einflüsse in der europäischen Kunstmusik bis ca. 1930 — Haupt-S: Die Klaviersonate des frühen 19. Jahrhunderts — Kolloquium für Schulmusik-Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert — Pros: Geschichte des Sonatensatzes von C. Ph. E. Bach bis Beethoven — Pros: Musikästhetik im 19. Jahrhundert: Hanslicks „Vom Musikalisch-Schönen“ — Haupt-S: Mendelssohns „Elias“ □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Die „Neue Musik“ nach 1600. □ Prof. Dr. Jobst Fricke: Psychoakustik und die Klangcharakteristik der Musikinstrumente. □ Prof. Dr. Robert Günther: Die Musik entlang der Seidenstraße als Brücke zwischen den Kulturen in Ost und West. □ Dr. J. Eckhardt: Musikberufe in Deutschland. □ Dr. Norbert Bolin: „De harmonia coelesti“ Musik im Zeitalter kollektiver Mentalität (Musikgeschichte I: 16./17. Jahrhundert) — S: Figur und Affekt. Die Kompositionen von Heinrich Schütz — Kolloquium für Examenskandidaten.

Leipzig. Prof. Dr. Hans Größ: Geschichte der Motette II: Von Dufay bis Josquin Desprez — Die Konzerte von J. S. Bachs. □ Prof. Dr. Hans Joachim Köhler: Bedingungen und Formen musikalischer Kreativität — S: Robert Schumann: Der Komponist als Pädagoge. □ Doz. Dr. Michael Märker: Grundkurs Musikgeschichte II: Von 1750 bis 1830 (4 mit S) — Zur Vertonung dialogischer Texte in der Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Systematische Musikästhetik — Kitsch in der Musik als ästhetisches und soziales Problem (mit S) — S: Max Webers musiksoziologische Texte — S: Musik und Medien (1) — Forschungs-S: Systematische Musikwissenschaft (1). □ Dr. Thomas Schinköth: Jüdische Musiker in den Musikulturen Europas und Amerikas im 19. und 20. Jahrhundert — Grundkurs Musikgeschichte IV: Von 1910 bis zur Gegenwart (4 mit S). □ Dr. Winfried Schrammek: Aspekte einer Kulturgeschichte der Musikinstrumente. □ Prof. Dr. Wilhelm Seidel: Franz Schubert — S: Zur Musikgeschichte Leipzigs (gem. mit Doz. Dr. Michael Märker) — Pros: Einführung in die musikalische Analytik: Lyrik und Musik — S: Zur Geschichte und Methodik des Faches: Hugo Riemann und seine Zeitgenossen. Lektüre und Besprechung ausgewählter Texte. □ Dr. Christoph Sramek: S: Oper live. □ Doz. Dr. Reinhard Szeskus: Geschichte des Oratoriums, der Kantate und der Passion I — Schostakowitsch und Chatschaturjan — S: Die Oratorien Georg Friedrich Händels — S: Nationale Besonderheiten in der europäischen Musik.

Mainz. Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling: Georg Friedrich Händel — Pros: Programm-Musik im 19. und 20. Jahrhundert — S: Die Opern und Oratorien Händels — Ober-S: Doktorandenkolloquium: Richard Wagner: Tristan und Isolde. Interpretation, Quellen und Rezeption (in Verbindung mit der Neuinszenierung des Staatstheaters Mainz; gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Ruf, Prof. Dr. Manfred Schuler, Dr. Ursula Kramer). □ Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Riedel: Palestrina und seine Zeit — S: Die Gestaltung der dramatischen Szene in der heroischen Oper um 1800 — Ober-S: Übungen zur vergleichenden Stilkunde (für Examenskandidaten) — Ü: Historische Musikinstrumente und ihre Spielpraxis. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Musikgeschichte des Mittelalters — S: Musik der Ars nova — S: Prokofjew und Schostakowitsch — Ober-S: Doktorandenkolloquium. □ Dr. Kristina Pfarr: Ü: Einführung in die Musikbibliographie und musikwissenschaftliche Arbeitsweise. □ Dr. Daniela Philippi: Pros: Kompositionen für Orgel aus dem 20. Jahrhundert. □ Stefan Münch: Ü: Musiktheorie. □ Dr. Helmut Pöllmann: Pros: Problemgeschichte des Komponierens I: Mittelalter bis Spätbarock — Ü: Musik und Medien I: Grundlagen des Musikhörens. □ Dr. Frank Wankmüller: Ü: Computer im Studium und danach (gem. mit Carola Böhm).

Marburg. Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: Carl Maria von Weber — Pros: zur Vorlesung (Freischütz) — S: Musikalischer Futurismus — S: Musikerbriefe: ihre Edition und musikwissenschaftliche Bedeutung (quellenkundliches Seminar). □ Prof. Dr. Martin Weyer: Die fünf neuen Bundesländer — musikgeschichtlich betrachtet — S: Olivier Messiaen. □ Dr. Lothar Schmidt: S: Josquin Desprez. □ Dr. Joachim Reitz: S: Musik und Wirtschaft.

München. Prof. Dr. Theodor Göllner: Original und Bearbeitung — Haupt-S: Die Trienter Codices (3) — Pros: Frühe Mehrstimmigkeit — Oberseminar. □ Prof. Dr. Rudolf Bockholdt: Hölderlin-Vertonungen — Ü: Besprechung neuerer Literatur über Johann Sebastian Bach — Ü: Bruckners Messen und Te Deum — Kolloquium. □ Prof. Dr. Jürgen Eppelsheim: Händels Concerti grossi op. 3 und op. 6 — Haupt-S: Harmoniemusik von Haydn, Mozart und Beethoven (3) — Ü: Instrumentenkunde für Musikhistoriker — Absolventenseminar. □ Dr. Reinhold Schlötterer: Ü: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe: Das Orchesterlied bei Strauss und seinen Zeitgenossen. □ Dr. Bernd Edelmann: Ü: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft — Ü: Palestrinasatz II (3) — Ü: Harmonik des 18. und 19. Jahrhunderts (3) — Ü: Das italienische Madrigal vor Monteverdi — Ü: Von der Fantasia zur Fantasie. □ Dr. Rudolf Nowotny: Ü: Mozarts Salzburger Sinfonien. □ Dr. Fred Büttner: Ü: Satztypen in der Musikgeschichte — Ü: Quellen zu Tanz und Tanzmusik im Mittelalter (gem. mit J. Nowaczek und Bernt). □ Dr. Franz Kördle: Ü: Grundkurs: Satzlehre — Ü: Die Münchner Hofkapelle im 16. Jahrhundert. □ Dr. Claus Bockmaier: Pros: Einführung in die Musikgeschichte des 16. Jahrhunderts — Ü: L. v. Beethoven, Sonaten für Klavier und Violine. □ Dr. Issam El-Mallah: Ü: Afrikani-

sche Elemente in arabischen Musikkulturen. □ Dr. Bernhold Schmid: Ü: Grundlagen der Mensuralnotation. □ Dr. Wolf-Dieter Seiffert: Ü: Die „Aurnhammer“-Sonaten für Klavier und Violine von Mozart. Quellenkritik, Textkritik, Edition, Werkgestalt. □ Dr. Reinhard Schulz: Ü: Der Komponist György Kurtág. □ Judith Kaufmann: Ü: Generalbaß II. □ M. Zöbele: Ü: Partiturspiel.

München. *Musiktheaterwissenschaft.* Prof. Dr. Jürgen Schläderer: Die Erfindung der Oper — Pros: Aktuelle Münchner Operninszenierungen — Haupt-S: Fidelio-Inszenierungen. □ Dr. Julia Liebscher: Pros: Geschichte der Opernrie — Pros: Die Antike im Musiktheater des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Jens Malte Fischer: Haupt-S: Projekt Wahnfried III — Richard Wagner: Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert. □ Dr. Monika Woitas: Pros: Formen des Tanztheaters — Pros: Klingende Dekoration, „Textbuch“ oder Zeitstruktur? Funktionen der Ballettmusik. □ Dr. Barbara Zuber: Pros: „Lachende Erbschaft der Oper“: Jacques Offenbachs Operetten — Koll: Übungen zur Opernkritik.

Münster. Prof. Dr. Heiner Gembris: Kognition und Emotion in der Wahrnehmung von Musik — Haupt-S: Anglo-Amerikanische Forschung zur Musiktherapie (Lektüre-Kurs) — Pros: Zum Verhältnis von Musikpsychologie, Musiktherapie und Musikästhetik. □ Prof. Dr. Klaus Hortschansky: Georg Friedrich Händel — Haupt-S: Die Motette des 15. und 16. Jahrhunderts — Musikalische Grundbegriffe des 18. Jahrhunderts (II) (gem. mit Dr. Axel Beer). □ Prof. Dr. Winfried Schleppehorst: Musik für Tasteninstrumente bis zum 17. Jahrhundert — Haupt-S: Übungen zur Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts — Pros: Quellen zur Geschichte des Orgelbaus — Ü: Einführung in die Formenlehre. □ Dr. Axel Beer: Pros: Geschichte des Streichquartetts — Franz Schubert — Ü: Gewußt wo? Einführung in die musikalische Literatur □ Dr. Jaroslav Buzga: Haupt-S: Die Oper in Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert. □ Dr. Ralf Jäger: Pros: Musik am Hofe des Sultans. □ Dr. Laurenz Lütteken: Pros: Telemanns Vokalwerk — Musik und bildende Kunst im 15. Jahrhundert (gem. mit Thomas Weigel). □ Dr. Diethard Riehm: Ü: Musikgeschichte im Überblick II — Orgel- und Lautentabulaturen. □ Michael Schwarte: Pros: Musikdramatik des 18. und 19. Jahrhunderts (Einführung in die Formen der Oper II).

Oldenburg. Abt: Ü: Erik Satie. □ Prof. Dr. Walter Heimann: Wissen über Musiklernen — Fakten oder Fiktion. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: Fanny und Felix Mendelssohn. □ Lehrbeauftr. Kim: Pros: Musik in Ostasien. □ ARat Niels Knolle: Live Elektronik. □ Lehrbeauftr. Bernhard Mergner: S: Kontinuität und Transformation von Gestaltungsmitteln in der afro-amerikanischen Musik. □ Wolfgang Meyberg: Pros: Musiktherapie und Schamanismus. □ Wiss. Mitarb. Thomas Münch: Pros: Medienbesitz und Musikkonsum bei Kindern und Jugendlichen — S: Geschichte der Musikindustrie. □ Lehrbeauftr. Heike Müns: Pros: Die Musik der Deutschen in Ost-, Mittel- und Südosteuropa seit etwa 1850. □ Peter Ostendorf: Ü: Film- und Musik. □ Prof. Dr. Fred Ritzel: Pros: Populäre Musik und die Nazis — S: Soziale Botschaften und Musik im DEFA-Film der 80er Jahre. □ Wolfgang Rumpf: Ü: Rundfunkjournalismus. □ Prof. Dr. Peter Schleunig: Ü: Schumanns Album für die Jugend und Kinderszenen — Pros: Streichquartette um 1800 — S: Bachs weltliche Kantaten. □ Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh: Einführung in die Musikalische Akustik, Instrumentenkunde und Neue Musiktechnologie — Ü: MIDI Programmierung von Klang und Licht — S: Musik und Gewalt. □ Lehrbeauftr. Cornelis Teeling: Pros: Große Unbekannte und unbekannte Größen? Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Peter Vollhardt: Ü: Musiktheater für Kinder und Jugendliche. □ Lehrbeauftr. Axel Weidenfeld: Musikgeschichte im Überblick: 18. Jahrhundert.

Osnabrück. Prof. Dr. Sabine Giesbrecht-Schutte: Ü: Debussys Bedeutung für die Entwicklung der französischen Musik — S: Theodor W. Adorno: Philosophie der neuen Musik — S: Zur Idee des Poetischen bei Robert Schumann. □ Dr. Stefan Hanheide: Musikgeschichte des Abendlandes II: Vom Ende des Barock bis zum 20. Jahrhundert — S: Sachsen-Thüringen als musikgeschichtlicher Raum — S: „Musik und Ethik“ als Unterrichtsmodell für die gymnasiale Oberstufe. □ Prof. Walter Heise: S: Einführung in die Musikpädagogik — S: Zur Problemgeschichte von Musikpädagogik und Musiktechnik. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: S: Analyse ausgewählter Beethoven-Sonaten (II) — S: Adornos Beethoven-Fragment. □ Prof. Dr. Hans-Christian Schmidt: S: Opernfilm versus Filmoper — S: Was man unter „Verstehen von Musik“ versteht. □ N.N.: S: Fragen der Populärmusik.

Regensburg. Prof. Dr. David Hiley: Die Britische Musik im 20. Jahrhundert — Aktuelle Fragen der Choralforschung — Ü: Notationskunde (mit Tutorium). □ N.N.: Allgemeine Musikgeschichte — Geschichte der italienischen Oper im 17. Jahrhundert — S: Die Symphonische Dichtung — Johann Sebastian Bach, die Brandenburgischen Konzerte. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Die Kantaten von J. S. Bach.

Rostock. Prof. Dr. Karl Heller: Musikgeschichte II: Vorklassik und Wiener Klassik — S/Ü zur Vorlesung — Haupt-S/S: Musik und Musikleben in den Städten Norddeutschlands im 17. Jahrhundert — Doktorandenkolloquium (14-tgl.). □ AORat Dr. Hartmut Möller: Grundfragen der Musikgeschichte (mit Lektürekurs) — S: Das Liedschaffen Robert Schumanns — Pros: Quellenkunde: Einstimmigkeit im Hohen und Späten Mittelalter (einschl. Rostocker Liederbuch) — Ü: Musiktheorie und Komposition in der Musik der Gegenwart (gem. mit Julio Estrada). □ Walpurga Alexander: Pros: Zur Gattungsgeschichte des Streichquartetts bei Haydn, Mozart und Beethoven. □ Prof. Dr. Wilhelm Büttemeyer: Einführung in die Musikästhetik am Beispiel zeitgenössischer Musik.

Saarbrücken. Prof. Dr. Werner Braun: Geschichte des Barockliedes — Pros I: Einführung in die Musikwissenschaft — S: Vokale Gesellschaftskunst 1570—1630 — Doktorandenseminar (gem. mit Prof. Dr. Wolf Frobenius). □ Prof. Dr. Wolf Frobenius: Mikrotonale Musik im 20. Jahrhundert — Pros II: Geschichte der Musik von 1200 bis 1600 — S: Analysemethoden für Musik der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Jürgen Böhme: Kurs: Allgemeine Musiklehre — Geschichte der Musik (Epochenüberblick). □ Dr. Markus Waldura: Pros IV: Die Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Ingeborg Maaß: Pros III: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik. □ Stefan Fricke: Kurs: Akkordeon in der neuen Musik.

Salzburg. Doz. Dr. Sibylle Dahms: Operngeschichte des 20. Jahrhunderts — Seminar für Diplomanden. □ Dr. Wolfgang Gratzner: Pros: Streitfall Musik: Kontroversen im 20. Jahrhundert. □ OPræm. Dr. Rupert Gottfried Frieberger: Pros: Gregorianik. □ Dr. Andrea Lindmayr: Pros: Weiße Mensuralnotation. □ Dr. Thomas Hauschka: Pros: Musikalische Satzlehre II — Ü: Übung zur Musikalischen Satzlehre II. □ Dr. Gerhard Walterskirchen: PK: Theorie und Praxis des Generalbaßspiels. □ Prof. Dr. Horst-Peter Hesse: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft IV □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: S: Alban Bergs „Wozzek“ □ Prof. Dr. Gernot Gruber: S: Frühe Werke Franz Schuberts — Musikgeschichte Österreichs von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart — Seminar für Diplomanden und Doktoranden. □ Dr. Stefan Engels: Die Musik der russischen Kirche. □ Doz. Dr. Ernst Hintermaier: S: Editionstechnik. □ Dr. Donald Roy Boomgarden: Westernmusik. □ Dr. Gerlinde Haas: Einführung in die Volksmusik Österreichs. □ Dr. Gerhard Eduard Winkler: Pros: Musikanalyse.

Salzburg. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Wolfgang Roscher: Musikästhetik und Musikphilosophie: Ausgewählte Kapitel von Nietzsche, Bloch, Adorno und Gadamer (gem. mit HAss. Mag. Dr. Christoph Khittl) — Grundlagen der Improvisation: Zum Verhältnis von Improvisation und Komposition in der Musikgeschichte — Vergleichende Kulturgeschichte: Profan- und Sakralkultur als Pole in der Musikgeschichte — Dissertanten-S: Musikalische Rezeptionsästhetik und Rezeptionsdidaktik (gem. mit HAss. Mag. Dr. Christoph Khittl) — Fachdidaktik IVB: Ü: Integrationsmodelle musikalischer Bildung. „Numerus“ und „affectus“ als Pole der Musikvermittlung (gem. mit HAss. Mag. Dr. Christoph Khittl und HAss. DDDr. Wolfgang Mastnak). □ HAss. Mag. Dr. Christoph Khittl: Pros: Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens — Fachdidaktik Ib: Pros: Einführung in Theorie und Praxis des Musikunterrichts. Modelle der Unterrichtsplanung. □ HAss. Mag. DDDr. Wolfgang Mastnak: S: Fachdidaktik IIIb: Musikalische Rezeption: Lieben und Hassen, Leben und Sterben als Grunderfahrungen in der Musik.

Siegen. Prof. Rolf Agop: Instrumentenkunde und musikalische Aufführungspraxis. □ Prof. Dr. Hermann J. Busch: Musikgeschichte im Überblick II — S: „Kinderszenen“ — Kindheit und Jugend in der Musik des 18. bis 20. Jahrhunderts. □ Dr. Rolf Großmann: S: Grundlagen der Computeranwendung in Musikpraxis und Medienkunst. □ Prof. Dr. Johannes Heinrich: S: Werke der Bildenden Kunst als musikalische Quellen. □ Prof. Dr. Werner Klüppelholz: S: Einführung in die Musikpsychologie. □ Dr. Otto Schumann: S: Instrumentalkunde des Spätbarock — S: Geschichte der Musikpädagogik.

Tübingen. Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts (Musikgeschichte II) — Das Lied im 19. Jahrhundert (gem. mit Prof. Dr. Walther Dürr und Doz. Dr. August Gerstmeier) — Pros: Notationskunde — Ü: Die ältesten deutschen Instrumenten-Traktate (I) — S: Kolloquium für Doktoranden und Magistranden. □ Prof. Dr. Ulrich Siegele: S: Ausgewählte Fugen des Wohltemperierten Klaviers I von Johann Sebastian Bach — S: Das musikalische Werk — Voraussetzungen seiner Wirkung — S: Die Kunst der Choralbearbeitungen: 40 Variationen für Orgel über „Vater unser im Himmelreich“ von J. U. Steigleder (1627) (4). □ Doz. Dr. August Gerstmeier: Die Sonate im 17. Jahrhundert — S: Kompositionen von Clara Schumann und Fanny Hensel. □ Prof. Dr. Thomas Kohlhasse: S: Die Streichquartette von Šostakovič. □ Prof. Dr. Alexander Sumski: Instrumentenkunde II (1). □ Dr. Andreas Traub: Ü: Alban Berg: Lieder op. 14 (1) — Pros: Einführung in den gregorianischen Choral. □ Dr. Hartmut Schick: Ü: Claudio Monteverdi. □ Dr. Geneviève Bernard-Krauß: Ü: Französische Philosophen, Enzyklopädisten, Musiker und Theoretiker im 18. Jahrhundert.

Wien. Prof. Mag. Dr. Franz Fördermayr: Grundlagen der vergleichend-systematischen Musikwissenschaft II — Einführung in die Ethnomuskologie II — S: Die Musik Südasiens II — S: Diplomanden- und Dissertantenkolloquium. □ Prof. Dr. Walter Pass: S: Musikgeschichte III — Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Proseminar — S: Wiener Tanzkompositionen des 18. und 19. Jahrhunderts (gem. mit Lektor Prof. Dr. Eberhard Würzl) — S: Zur Musiktheorie des späten Mittelalters (gem. mit Lektor Dr. Walter Kreyszig und Lektor Dr. Heinz Ristroy) — S: Handschriftliche Grundlagen für Musikwissenschaftler (gem. mit Prof. Dr. Winfried Stelzer) — Josef Matthias Hauer — S: Dissertanten- und Diplomandenkolloquium. □ Prof. Doz. Dr. Theophil Antonicek: S: Musik in der österreichischen Dichtung und Literatur (mit Ü) — Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Prof. Doz. Dr. Herbert Seifert: Ü: Historischer Tonsatz: Kontrapunkt — Einführung in die Methoden der Analyse II — Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Prof. Dr. Franz

Kerschbaumer: Jazz II. □ Doz. Dr. Gerhard Kubik: Die Musik Schwarzafrikas I. □ Doz. Dr. Leopold Kantner: Giuseppe Verdi: Leben und Werk II — Joseph Haydn: Kirchenwerke — Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Prof. Elisabeth Haselauer: Musiksoziologisches Seminar I — Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Doz. Dr. Oskar Elscek: Ü: Analytische Verfahren der Musikwissenschaft — Einführung in die Theorie und Methoden der Musikwissenschaft. □ Doz. Dr. Ernst Hilmar: Zu den Operetten von Johann Strauß (1). □ Doz. Dr. Manfred Angerer: S: Neue Musik: Moderne, Avantgarde, Postmoderne — Musik und Gewalt — Formen und Probleme des Instrumentalzyklus — Diplomanden- und Dissertantenkolloquium. □ Dr. Karl Schnürl: Notationskunde III: Mensuralnotation (mit Ü). □ Dr. Herwig Knaus: Musikgeschichte III. □ Dr. Martha Handlos: Probleme der Wechselbeziehung Musik und Lyrik im 18. bis 20. Jahrhundert. □ Prof. Lothar Knessl: Einführung in die Geschichte der Musik des 20. Jahrhunderts II. □ Dr. Dietrich Schüler: Die Schallaufnahme als Quelle für die Musikwissenschaft II: digitale Formate. □ Mag. Dr. August Schmidhofer: Ethnomuskologische Übungen IV (mit Ü). □ Dr. Gerhard Stradner: Ü: Einführung in die historische Instrumentalkunde II. □ Dr. Eva Dietrich: Einführung in die Geschichte der Musikästhetik II. □ Dr. Heinz Ristory: Ü: Der Strukturwandel in der Mensuraltheorie des 14. Jahrhunderts II. □ Mag. Dr. Walter Kreyszig: Ü: Zur Kompositionstheorie um 1500. □ Dr. Helmut Kowar: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungsseminar

Wien. *Hochschule für Musik und darstellende Kunst.* Prof. Dr. Gottfried Scholz: S: Stilistische Vielfalt in der österreichischen Musik nach 1945 (gem. mit Dr. Gerold W. Gruber) — S: Musikalische Strukturanalyse II und III (gem. mit AssProf. Mag. Walter Schollum) — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Dr. Gerold W. Gruber und Dr. Margareta Saary). □ Dr. Gerold W. Gruber: S: Zum Phänomen der sogenannten E- und U-Musik in der Musikgeschichte — musikanalytisch betrachtet. □ Prof. Dr. Friedrich C. Heller: Musik der 50er Jahre (Ring-Vorlesung) (gem. mit Ass. und LB) — Allgemeine Repertoirekunde für Musikpädagogen 2 — S: Sprechen über Musik (Musikwissenschaftliches Privatissimum) — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Ass. und LB). □ Dr. Cornelia Szabo-Knotik: Einführung in die Musikgeschichte 2 — 19. Jahrhundert. □ Dr. Christian Glanz: S: Geschichte der Messe (Musikwissenschaftliches Privatissimum) — Renaissance und 17. Jahrhundert — S: Musiktheater im 20. Jahrhundert. □ Dr. Manfred Permoser: Musik nach 1945 — S: Musik als gesellschaftliches Anliegen: Kunst und Kunstverständnis im 20. Jahrhundert. □ Dr. Peter Revers: S: Schwerpunkt Lieder (Gustav und Alma Mahler, Zemlinsky). □ Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Systematische Ansätze und Geschichte der Musiksoziologie — Musiksoziologische Reflexion und musikalische Praxis — S: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und ihre pädagogische Relevanz. — S: Diplomanden- und Doktorandenseminar (gem. mit Prof. Kurt Blaukopf). □ AssProf. Mag. Elena Ostleitner: S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik — S: Frau und Musik (Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin). □ Prof. Dr. Desmond Mark: S: Elektronische Medien in der kulturellen Kommunikation (Forschungsseminar) — S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens. □ Dr. Alfred Smudits: S: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ Prof. Mag. Dr. Hartmut Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis — Aufführungspraxis der Vokalmusik II — S: Vergleichende Interpretationskritik (Musik des 18. und frühen 19. Jahrhunderts) — S: Symbolik und Rhetorik in der Musik des 18. Jahrhunderts — S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Ass.). □ Dr. Bernhard Trebuch: Claudio Monteverdi und seine Zeit II.

Würzburg. Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: Deutsche Symphonien zwischen den beiden Weltkriegen — Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) — Ü: Musik und Lyrik im 20. Jahrhundert — Ü: Monteverdi (Grundkenntnisse in ital. Sprache erforderlich). □ Prof. Dr. Martin Just: Die Motette im 15. und 16. Jahrhundert — Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (für Examenskandidaten) — Haupt-S: Debussy's Instrumentalwerke — Ü: Quellenstudien zur Musik der Renaissance. □ Priv.-Doz. Dr. Petra Bockholdt: Bach und der protestantische Choral — Ü: Ausgewählte Werke von Benjamin Britten. □ Prof. Dr. Christian Hannick: Ü: Einführung in die slavische Notation II. □ Dr. Frank Heidlberger: Ü: György Ligeti — Musikhistorischer Kurs: Musik seit 1918.

Zürich. *Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Max Lütolf: Zur Geschichte der Musik von Leonin bis Philippe de Vitry (1) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft II (1) — Notationen im 13. und 14. Jahrhundert — S: Claudio Monteverdi. □ Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn (beurlaubt). □ Dr. Dorothea Baumann: Ü: Historische Instrumentenkunde (1). □ Peter Bürl: Ü: Jazz — Annäherung an die „klassische“ amerikanische Musik des 20. Jahrhunderts (1). □ Dr. Bernhard Hangartner: Pros: Gregorianischer Choral: Einführung in die Semiologie — Mensural- und Tabulaturenotationen des 15. und 16. Jahrhunderts. □ Christoph Ballmer: Pros: Analyse ausgewählter Musikwerke des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Akio Mayeda: Robert Schumann (1). □ Peter Wettstein: Ü: Analytisches Musikhören II (1) — Kontrapunkt II.

Musikethnologie. Dr. Akio Mayeda: Die Musik des Kabuki-Theaters. □ Daniel Rüegg: Pros: Einführung in die Musikethnologie II (gem. mit Matthias Stöckli) — Hören außereuropäischer Musik II.